

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

E. Pauli

Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



Imboden
BERN
UHREN - BIJOUTERIE

Neufeldstrasse 1 - Tel. 2 00 91



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 312 11



empfehl't sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18

ALPINA

VERSICHERUNGS-AG., ZÜRICH

Ich berate Sie in allen
Versicherungsfragen

Walter Niederhäuser

Inspektor

Länggasstrasse 46, Bern

Telefon 216 67

ab 1. Juni 2316 67

Passivmitglied

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Mösch Peter, Untere Bernblickstr. 11
 Wabern P. Tel. 63 38 45

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Peter Fritz, Muesmattstrasse 48

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Spielkommission

Spiko-Präsident: Mösch Werner,
 Untere Bernblickstr. 11 Wabern P. Tel. 63 38 45

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
 Länggasse 52 Tel. P. 3 50 66

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,
 Wylerstrasse 14
 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalt Franz,
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Voranzeige

Nach einigen Jahren Unterbruch findet auf vielseitigen Wunsch wieder einmal ein Familienabend statt. Der grosse Saal im Clubrestaurant «Schweizerbund» konnte für

Samstag, 24. Oktober 1964,

reserviert werden.

Merkt Euch heute schon dieses Datum! Wir hoffen, dass die grossen Vorbereitungsarbeiten durch einen Grossaufmarsch belohnt werden.

Der Vorstand.



Confiserie **G. Egli** Länggassstr. 28

Meine Spezialitäten:

Länggass-Rugeli
 Schwarzwälder-Torte
 Pralinés

Mit höflicher Empfehlung!

Allerlei

I weiss, so i der tote Zyt isch es für ne Redakter bös, geeignete Stoff für ds Kluborgan zfinde. U nume geng Versammlingsanzeige, Kassieramtliches, Adrässanderige etc. macht halt es Kluborgan o nid e so läsenswärt, wies eigentlech sött si. I verstah darum üse Redakter ganz guet, wenn är mir scho Wuche vor em eigetliche Redaktionsschluss es Chärtli schickt, u mi dra erinneret, dass es de denn u denn wieder nache sig. Für ganz sicher z'si, tuet är de albe das vordruckte Datum im Organ nach sim eigete Ermässe chli vüreschiebe. Aer dänkt allwäg o nid dra, dass ou ander Lüüt Terminsorge chönnte ha! Ganz offe gstande, es fröit mi jedesmal, wenn so nes Chärtli vom René i mi Briefchaschte flatteret. Mi merkt, dass me no nid ganz vergässe darf si. U de weiss är immer no paar nätti Sätzli der eigetleche Ermahnig zuezfüege, so dass me gar nid anders cha als, äbe ja. Schön fyn hett ärs ja immer chönne bringe.

Aber jitz faht ou für mi es Problem a. Was söll i de eigetlech schribe? Die ewige Värslu vo vergangene Zyte zieh nümme, dsInnsbruck bi ni o nid gsi u ne Episode vo mim private Läbe chönnt höchstens miner Angehörige interessiere. Also chunnt weder dieses no jenes i Frag. (Notabene, der Setzer i der Buechdruckerei wird afe schön flueche, wenn är jitz immer wieder miner bärndütsche Schribereie muess absetze. Aber villicht gits de emal e Gläheheit, wo nig ihm derfür darf es «Schrifthöchs» offeriere!)

Es Sorgeching isch immer no üsi Erschti, sie wei u wei nid cho. Uf e ne Lichtblick chunnt immer wieder e schwarze Schatte, prezis glich, wie üser Vertreter dsInnsbruck, wo uf em Glattysch umetorkle u chrampfhaft versueche, doch e chli Furore z'mache. I nime a, üser Lüüt sig zümpftig im Konditionstraining u wei de mit Volldampf i die zwöiti Runde suuse. Suuset nume Giele, mir heis nötig, mi cha nume hoffe, dass de no etlechi Püntkli zum magere Konto chöme.

We ni so die letschte Organ düreblettete, so muess i immer die betrüeb-lechi Feststellig mache, dass die vorhandene Artikle eigetlech immer us

La Ticinese M. BOLLA

Länggasstrasse 32 Telephone 9 47 81 Tel. priv.: M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles

der gliche Fädere stamme. E ganz e löblechi Usnahm macht der Juniore-leiter, u zu däm cha me nume gratuliere. I frühchere Jahre hett albe no der eint oder anger vo sich uus es Artikeli bitreit. Aber vo dene het sech jede zrüggezoge, u nume mi hei sie wieder usglochert. U sonderbar, grad dä wo mi usgrabe hat, isch frühcher ou mängs Jahr Redakter gsi u sogar der Gründer vo üsem Organ. Dä hätt sicher wieder emal öppis uf Lager u a der Zyt fählt es ihm jitze o nid, wo doch der Wohlesee no fasch gfreore isch u d'Hechte im Winterquartier si. T.

Der Start in die schwere Rückrunde

Unsere Mannschaften stecken schon seit einiger Zeit mitten im Training, um möglichst gut vorbereitet in die Rückrunde zu steigen. Die sonst stille Winterzeit wurde nicht untätig verbracht. An der Hallenhandballmeisterschaft stellte der FC Länggasse in der Abteilung Fussballer gleich zwei Mannschaften. Die erste wurde ehrenvolle Zweite hinter Köniz, während sich die zweite Mannschaft mit einem hinteren Rang begnügen musste. Die Rangliste ist sicher unwichtig, denn mitmachen und in Form bleiben ist das Wichtigste.

Ein Blick auf das Matchtableau unserer Ersten zeigt, was es braucht, um die Ligazugehörigkeit zu behalten. Bereits am 1. März geht es los, und wir reisen nach Dürrenast, wo die Trauben bekanntlich hoch hängen. In der ersten Runde erzielten wir gegen den gleichen Gegner ein dem Spielverlauf entsprechend gerechtes 2:2. Am 8. März gastiert auf unserem Platz der FC Köniz, der uns im ersten Spiel mit einer bitteren Abfuhr entliess. Am 15. März tritt unsere Erste auf dem Spitalacker gegen Zähringia an, ein Gegner, der unseren Leuten gar nicht liegt. Zudem ist Zähringia

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Entrecôte „Espanol“
Risotto Casimir

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



FC. Mitglieder 5 1/2 % Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 395.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm
Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Otomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



Sigs a Frömd,
sigs eine vom Quartier
es sy alli Gäsch
willkomme hie

ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 2 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)



Herrensalon
Cesare Manea

Länggassstrasse 34

elektrische
Rasierapparate



Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Erstklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Gelli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 93

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Feiern und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Restaurant Zähringerhof
Hallerstrasse 19

Frau Scheffler-Kress

Gute Küche und gutes Bier

Aspirant auf den ersten Platz und dadurch speziell in den ersten Spielen bestimmt ein zäher Gegner. Am 22. März tritt Lyss auf unserem Platz an. Dort holte unsere Mannschaft den ersten Meisterschaftspunkt in einem harten aber fairen Treffen. Auch Lyss ist noch nicht über dem Berg, und es ist ein «grosses» Spiel zu erwarten. Nach der Osterpause, die natürlich auch noch von Petrus abhängt, denn wenn er dem etwas unvernünftigen ZUS einen Strich durch die Rechnung macht, müssen wir an Ostern und Pfingsten wiederum spielen. Wann werden wohl diese Herren endlich einmal zur Vernunft kommen und die kleinen Vereine so behandeln, wie man eben AMATEUR-Vereine behandeln soll! Vielleicht ändert sich nach den letzten Verbandswahlen nun etliches. Vielleicht wird man einsehen, dass Spiele auf Morast für den Fussballsport nicht fördernd sind, und vor allem, dass Mannschaften, die aufsteigen wollen, auch im Juni noch spielen können. Erstens ist es noch nicht so schrecklich heiss, und wenn schon, dann für beide Mannschaften gleich. Zweitens ist der ganze Juni noch kein Ferienmonat wie Juli und August, so dass jeder Mannschaft die Leute bestimmt zur Verfügung stehen. Wie wir allerdings feststellen konnten, braucht es zu solchen Ueberlegungen richtigen Amateurgeist, und nicht nur solchen auf dem Papier. Dass es viele Funktionäre gibt, die auch so denken, stimmt einem optimistisch; hoffentlich machen diese sich nun im richtigen Moment bemerkbar. Dem Dank der ZUS-Vereine können sie sicher sein und vieles einrenken, das schon aufgegeben wurde. Dass es in der heutigen Konjunktur nicht mehr leicht ist, fähige Vereinsfunktionäre zu finden, werden wohl die meisten Clubs erfahren. Also auch hier muss man in die Zukunft blicken.

Nach der Osterpause sind wir bei Sparta zu Gast. Etwas überraschend gewannen wir das erste Spiel dank grossem Einsatz. (Wenn das nur immer so gewesen wäre!) Auch diesem Treffen wünschen wir die gleiche Fairness wie in der Vorrunde. Am 12. April empfangen wir YB bei uns. Gegen die deutliche 4:0-Abfuhr gibt es nichts einzuwenden. Ob eine Revanche gelingt? Am 19. April sind wir offiziell spielfrei. Es ist jedoch anzunehmen, dass dieser Sonntag für das Nachholen eines verschobenen Spieles gedacht ist, was lobend erwähnt sei. Am 26. April haben wir Aegerten zu Gast. Trotz überlegenem Spiel verloren wir dort 2:0. Entgegen vorangegangenen Meldungen war der Gastgeber fair, und nicht nur des Sieges wegen, auch spielerisch konnte das Publium zufrieden sein. Auch hier könnte sich ein Kampf um Sein oder Nichtsein entwickeln. Am

3. Mai sind wir in Langnau zu Gast. In der ersten Runde bot unsere Erste die wohl schlechteste Partie des Lebens. Verlieren macht nichts, aber nicht so. Am 10. Mai kommt dann schon das letzte Spiel in Kirchberg. Gegen diesen Gegner fielen die Resultate meist ganz knapp aus, und sicher wird auch dieses Spiel wiederum hart umstritten sein. Wünschen wir unserer Ersten, dass es gelingt, durch fairen Einsatz ihre Ligazugehörigkeit zu verteidigen, indem sie mit der richtigen Einstellung in die Retourrunde steigt.

René Eichenberger.

Wichtiger Entscheid der Spiko

Um die Anstrengungen um den Verbleib in der 2. Liga zu erhöhen, hat der Vorstand im Einverständnis mit der Spiko beschlossen, Trainer Fritz Schönmann von allen Pflichten betreffend unteren Mannschaften zu entlasten, natürlich exklusive Training, das er nach wie vor für alle Aktivmannschaften durchführen wird. Durch volle Handlungsfreiheit wird ihm die Verantwortung für die 1. Mannschaft überbunden. Die Spiko wird nach wie vor für Organisation, Administration usw. und für die unteren Mannschaften besorgt sein. Damit wird angestrebt, dass persönliche Interessen innerhalb der Mannschaften ausgeschlossen werden, und in Anbetracht der kritischen Lage unserer Ersten das Möglichste getan wird, um die Situation zu aller Befriedigung zu erledigen.

Der Spiko-Präsident: *W. Mösch.*

Werbet neue Mitglieder

Alfred Kormann + Söhne	Elektrische Genossenweg 22 Telefon 247 68 ➡ Licht- Motoren- Sonnerie- und Telefonanlagen
NOVELTY Längasstrasse 12 Belpstrasse 48 Stauffacherstrass 10	Ihr Geschäft für Damen- und Herrenkleider

Der letzte Septembersonntag 1963

Der Statistiker meldet von diesem Sonntag etwas, das erwähnenswert ist. 3 Aktiv- und 3 Juniorenmannschaften erzielten zusammen 50 Tore. Die Resultate: Lyss—Länggasse 2 : 2; Länggasse II a—Belp 8 : 0, Länggasse II c—TT Bern 7 : 2, Junioren A—Langnau 21 : 1, Junioren B—Zähringia 3 : 2, Junioren C—WEF 9 : 1.

(Hoffentlich war das nicht des Guten etwas zu viel, man könnte ja die Kräfte etwas verteilen und Tore an Spielen schiessen, wo man sie dringend braucht! Red.)

Aus der FC-Familie

— Ein verspäteter Feriengruss, für dessen Verzögerung wohl die ausländische Post verantwortlich gemacht werden kann, traf aus Jugoslawien ein. Alfred Kopp grüsst aus Postoinska Jama alle FC Mitglieder bestens.

— Wie wir soeben vernommen haben, hat sich unser Seniorenspieler Hans Brunner verlobt. Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute.

Neujahrswünsche

Wiederum trafen viele Neujahrswünsche ein, die alle herzlichst verdankt seien. Aus Stuttgart schreiben R. Knöbel und Frau: «Der ganzen FC-Familie wünsche ich alles Gute. Den Mannschaften viel Punkte. Und uns allen weiterhin Frieden in aller Welt.» Trainer Fritz Schönmann, Captain Max Gerber, Angelo und Heidy Begny sowie Boys wünschen alles Gute im neuen Jahr. Auch Freimitglied Otto Born vergisst uns nie. Die Juniorenabteilung des FC Zollikofen, die Sportgeschäfte Bigler Sport AG und Ours-Sport Bern und natürlich wie immer Herr Edwin Blum vom «Sport», alle wünschen Glück und Erfolg.

J. URWYLER, Falkenplatz 10a

empfiehlt sich bestens **im neuen Kiosk**

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

Die Pfingstreise 1964

Trotz verschiedenen Aufrufen hat sich die Teilnehmerzahl nicht erhöht. Sollte bis 6. März 1964 keine Anmeldung mehr folgen, müsste leider der ganze Tügg abgeblasen werden. Ob wohl das Fliegen nicht jedermann passt?

RE

Die neuen « alten » Clubabzeichen

Wir bitten alle Interessenten, die Abzeichen sofort zu bestellen, damit wir sie in Arbeit geben können. Je nach Quantum kommen sie auf Fr. 4.— bis 5.50 zu stehen. Bestellungen nehmen entgegen der Kassier Hans Suter und René Eichenberger.

Mutationen

Eintritt Aktiv: Jungo Hans, Felshaldenweg 27, Bern

Eintritt Passive: Marti Ernst, Hochfeldstrasse 91, Bern

Wenger Hans, Zelgstrasse 18, Bern 27

Bassile Antonio, Mittelstrasse 18, Bern

Austritt: Schüpbach René, Gartenstrasse 6, Bern

Adresswechsel: Emmenegger Josef jun., neu: Postfach 404, Bern 2, Transit

Berli Gustav, neu: Im Moos, Degersheim

Jost Alex, neu: c/o Guelpa, 5 A rue Soubeyran, Genf

Schneider Hermann, neu: Birmensdorferstrasse 15, Dietikon ZH

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. April 1964

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückestrasse 73
Telephon 211 09

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggassestr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPES“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98

empfiehlt sich bestens



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport

Bigler-Sport AG.

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Loeb Gebr. AG, Sportabteilung

Universal Sport (S.A.S.)

Vaucher, Sportgeschäft

Viktoriastrasse 86 Tel. 41 44 77

Schwanengasse 10 Tel. 3 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Spitalgasse 47 Tel. 2 73 21

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Marktgasse 40



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a

Telephon 2 26 89

*Restaurant
Schweizerbund*

Säli für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
la Reichenbach-Bier

Klublokal
des FC. Länggasse
Familien Moser
Länggassstrasse 44
Telefon 2 30 82